



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössische Kommission für ABC-Schutz (KomABC)

Tätigkeitsbericht der Eidgenössischen Kommission für ABC-Schutz (KomABC) für das Jahr 2017

28.03.2018

Inhalt

1. Vorwort	3
2. Überarbeitung der Strategie „ABC-Schutz Schweiz“	3
3. Koordinationsorgan ABC-Schutz (KOrABC).....	4
4. Projekt Zusammenarbeit Bund und Kantone im ABC-Schutz	5
5. Fachkonferenz ABC-Schutz	5
6. Stellungnahmen und Beratungen der KomABC	5
7. Austausch mit Partnerkommissionen	6
8. Selbstevaluation	6
9. Dank.....	7
Kontakt	7
Anhang: Personelle Zusammensetzung der KomABC im 2017	8

1. Vorwort

Die Eidgenössische Kommission für ABC-Schutz (KomABC) ist eine beratende Kommission des Bundesrats, der Einsatzorgane des Bundes sowie der Kantone. Sie befasst sich mit der Gefährdung von Mensch, Tier und Umwelt durch radioaktive, biologische und chemische Stoffe¹. Ihre Mitglieder bringen Erfahrung und Expertise aus Bund, Kantonen, Forschung und Industrie mit. Für die Bearbeitung von Sachfragen kann die Kommission auf weitere ABC-Experten zurückgreifen. Unterstützt wird sie von einem wissenschaftlichen Sekretariat, das im Labor Spiez angesiedelt ist.

2. Überarbeitung der Strategie „ABC-Schutz Schweiz“

Die im Jahr 2016 begonnenen Arbeiten zur Aktualisierung² der Strategie ABC-Schutz Schweiz aus dem Jahre 2007 wurden verstärkt weitergeführt und bildeten den Schwerpunkt der Kommissionstätigkeiten im 2017. Im Rahmen der Januar-Sitzung wurde ein Workshop „SWOT-Analyse ABC-Schutz Schweiz“ durchgeführt. Abgestützt auf dessen Resultate hat sich die Arbeitsgruppe „Strategie“ der KomABC, bestehend aus vier Kommissionsmitgliedern, dem wissenschaftlichen Sekretariat sowie dem Präsidium, in sieben Sitzungen intensiv mit der Strategieüberarbeitung auseinandergesetzt. Die Zwischenresultate wurden der Gesamtkommission anlässlich der beiden Klausuren³ vorgestellt und jeweils über das weitere Vorgehen beraten. Zusätzliche Unterstützung in diesem Projekt erhielt die Kommission durch die Firma EBP Schweiz AG, Zollikon.

Zwecks fundierter Meinungsbildung liess sich die KomABC an ihren Sitzungen erneut von verschiedenen Fachreferenten über wichtige Themen informieren, welche für die Strategiearbeiten zentral sind:

- Resilienz mit Fokus auf dem Gesundheitsweisen sowohl bei Epidemien wie auch bei Katastrophen oder ABC-Ereignissen;
- Wirtschaftliche Landesversorgung und Pflichtlagerhaltung im Bereich Heilmittel;
- Zusammenarbeit der Stäbe des Bundes mit den Kantonen bei einem polizeilichen Grossereignis;
- Alarmierung der schweizerischen Kernkraftwerke bei einer Anschlägsbedrohung aus der Luft;
- Intervention bei multiplen, simultan ablaufenden Ereignissen insbesondere unter Berücksichtigung von ABC-Komponenten am Beispiel der Kantone Basel-Stadt und Waadt, der Städte Bern und Zürich sowie aus Sicht der Armee;
- Soziale Medien in der Krisenkommunikation;
- Weiterentwicklung der nationalen Strategie zum Schutz kritischer Infrastrukturen;
- Geopolitische Entwicklungen und technologische „Schwarze Schwäne“;
- Forschungsprogramm „Technologiefrüherkennung“ (armasuisse W+T).

Unter der Leitung des wissenschaftlichen Sekretärs der KomABC sind zudem zwei Berichte entstanden, deren Erkenntnisse ebenfalls in die Strategieüberarbeitung einfließen werden:

- *Bericht zur Situation des medizinischen ABC-Schutzes in der Schweiz*
Das Projekt wurde aufgrund der Empfehlung 12 „Organisationseinheit Medizinischer ABC-Schutz“ aus dem Umsetzungsbericht 2015 lanciert, in dem die KomABC die Erstellung einer nationalen Übersicht über den medizinischen ABC-Schutz empfiehlt.

¹ Verfügung des Bundesrats vom 5. Dezember 2014 über die Einsetzung der Eidgenössischen Kommission für ABC-Schutz (Ziffer 5, Absatz 2) und das vom VBS genehmigte Geschäftsreglement der KomABC vom 23. Februar 2017.

² Bundesratsbeschluss vom 21.12.2007, Punkt 2.3.: „Die Eidgenössische Kommission für ABC-Schutz (KomABC) wird beauftragt, die Strategie «ABC-Schutz Schweiz» periodisch zu überprüfen und bei Bedarf anzupassen (Empfehlung 8).“

³ Sitzungen KomABC 2-2017 (28./29. Juni 2017) und KomABC 3-2017 (8./9. November 2017)

Der Bericht basiert auf der durchgeführten detaillierten Analyse des Ist-Zustandes (Organisationen und Knowhow-Träger) im Schweizerischen med. ABC-Schutz und zeigt die Form und das Ausmass der Interaktion zwischen diesen Stellen auf. Er wird anfangs 2018 fertig gestellt und verfolgt das Ziel, eine Nationale Übersicht über das Netzwerk im medizinischen ABC-Schutz und Good-Tricky-Different-Analyse des Netzwerkes sowie allfälliger Cluster zu vermitteln.

- *Intersektion polizeiliche Forensik und ABC-Schutz:*
Ebenfalls im Umsetzungsbericht 2015 hat die KomABC Handlungsbedarf für die Empfehlung 14, Forensik, ausgewiesen (polizeiliche Forensik bei ABC-Kontaminationen). Es wurde eine intensive Dokumenten-Recherche vorgenommen und Experteninterviews mit Vertretern aus 6 Kantonen geführt. Auch dieser Bericht wird im 2018 vollendet.

3. Koordinationsorgan ABC-Schutz (KOrABC)

Von 2007 bis 2016 war die Geschäftsstelle Nationaler ABC-Schutz sowohl für den Bund als auch für die Kantone tätig und beim Bundesamt für Bevölkerungsschutz (BABS) angesiedelt. In dieser Zeit hat die Geschäftsstelle mehrere organisatorische Änderungen durchlaufen. Für 2015 und 2016 existierte zudem ein Vertrag zwischen der RK MZF und dem VBS zur Abgeltung von Leistungen der Geschäftsstelle zu Gunsten der Kantone bzw. der Koordinationsplattform ABC der Kantone (KPABC), welcher jedoch von der RK MZF auf Ende 2016 gekündigt wurde. Das BABS hat auf Grund der Kündigung der Vereinbarung die entsprechenden Dienstleistungen ab Herbst 2017 nicht mehr erbracht.

Die RK MZF, das BABS, die KomABC und weitere Partner im ABC-Schutz sind sich einig, dass eine Nationale Plattform zur Lösung gemeinsamer Herausforderungen im Bereich ABC-Schutz erforderlich ist. Im Dezember 2016 haben der Chef VBS (C VBS) und der Präsident der RK MZF eine Arbeitsgruppe „Nationale Plattform ABC-Schutz“ unter der Leitung der KomABC beauftragt, Vorschläge für die Ausgestaltung einer solchen Plattform zu erarbeiten und diese an der Jahreskonferenz der RK MZF vom Mai 2017 den Auftrag gebenden Organen zu unterbreiten.

Die Arbeitsgruppe „Nationale Plattform ABC-Schutz“ traf sich 2017 zu drei Sitzungen und hat aus den Erkenntnissen geschlossen, dass es notwendig ist, ein Koordinationsorgan ABC-Schutz (KOrABC) auf der operativen Ebene zu schaffen.

Am 19.05.2017 hat die Präsidentin KomABC, A. Eckhardt, an der Jahreskonferenz der RK MZF die drei von der Arbeitsgruppe erarbeiteten Anträge vorgestellt:

- Der C VBS und der Präsident der RK MZF setzen das Koordinationsorgan ABC-Schutz ein. Im Rahmen der Revision des Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetzes soll der Koordinationsbedarf rechtlich verankert werden.
- Das VBS und die RK MZF treffen eine Vereinbarung über das KOrABC. Der Bund und die Kantone teilen sich die fachliche und administrative Unterstützung des KOrABC, indem sie insbesondere die hierfür erforderlichen Personalressourcen zur Verfügung stellen.
- Im Zeitraum von zwei bis drei Jahren nach Einsetzung des Koordinationsorgans wird eine Evaluation des KOrABC vorgenommen.

Die Plenarversammlung RK MZF hat die drei Anträge einstimmig angenommen und darüber hinaus vorgeschlagen, dem C VBS zu empfehlen, die KomABC mit der Leitung einer Arbeitsgruppe „Ausarbeitung Vereinbarung KOrABC“ aus Vertretern von Bund und Kantonen zu betrauen. Bis Ende 2017 konnte in Zusammenarbeit mit dem Generalsekretär RK MZF und dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz ein Entwurf der Vereinbarung erarbeitet werden. Über das weitere Vorgehen wird anlässlich der Jahresversammlung RK MZF im Mai 2018 entschieden.

4. Projekt Zusammenarbeit Bund und Kantone im ABC-Schutz

An ihrer Sitzung vom 13.02.2017 haben die Mitglieder der Politischen Plattform SVS kundgetan, dass sie es begrüßen, dass die offenen Fragen im Zusammenhang mit den Leistungen von Bund und Kantonen im ABC-Bereich geklärt werden sollen.

Die KomABC wurde daraufhin beauftragt, ein Projekt zu leiten. Aufgrund des Umfangs der zu klärenden Themen und Schnittstellen hat das Präsidium beschlossen, die Aufgabe in zwei Schritten anzugehen, d.h. in einem Vorprojekt (Präzisierung des Auftrages und Definition eines systematischen Vorgehens) und dem eigentlichen Projekt. Mit der Unterstützung durch die Firma Basler & Hofmann AG, konnte der erste Schritt im 2017 erfolgreich durchgeführt werden. Anfang 2018 wird die Präsidentin die Ergebnisse des Vorprojekts der Operativen Plattform SVS unterbreiten.

5. Fachkonferenz ABC-Schutz

Die Nationale ABC-Schutz Konferenz, welche bisher erfolgreich unter dem Patronat der KomABC durchgeführt worden ist, wurde im 2017 erstmals nicht mehr als eigenständige Veranstaltung durchgeführt, sondern als halbtägige Fachkonferenz, parallel zu den beiden Fachkonferenzen SKI⁴ und Telematik, im Rahmen der BSK BABS abgehalten.

Mit dem neuen Format der BSK konnte die ABC-Schutz Konferenz nicht mehr die gewohnt hohen Besucherzahlen anziehen, was hauptsächlich auf die Parallelveranstaltungen zurückzuführen ist. Obwohl sich für die langjährigen Besucher der ABC-Schutz Konferenz neu die Möglichkeit bietet, an der BSK teilzunehmen, wurde die explizite Netzwerkpfege im ABC-Bereich schwieriger. Dies einerseits durch die Kürzung des bisherigen Zeitfensters auf einen halben Tag und andererseits durch die Vermischung der Konferenzteilnehmenden, welche hauptsächlich aus dem Bereich des „generellen Bevölkerungsschutzes“ stammen.

Angesichts der erschwerten Umstände ist es umso wichtiger, ein interessantes und aktuelles ABC-Schutz Programm an der BSK'18 zu präsentieren. Die KomABC wird bei der Programmgestaltung beratend mitwirken, damit die aus ihrer Sicht wesentlichen Themen und Ergebnisse präsentiert werden.

6. Stellungnahmen und Beratungen der KomABC

2017 hat die KomABC folgende Stellungnahmen abgegeben:

06. Januar 2017:

«Stellungnahme zur Ämterkonsultation zur Eröffnung des Vernehmlassungsverfahrens und Teilkraftsetzung der Änderung des *Heilmittelgesetzes* vom 18. März 2016 (Heilmittelverordnungspaket IV, HMV IV)»

15. Januar 2017:

«Stellungnahme im Rahmen der 2. Ämterkonsultation zur Totalrevision der *Verordnungen im Strahlenschutz*»

20. Februar 2017:

«Stellungnahme im Rahmen der Vernehmlassung zum *Bericht Massnahmen Teilsektor Labors*»

⁴ Schutz kritischer Infrastrukturen

19. Mai 2017:

«Stellungnahme zu den Revisionen der *Verordnung über den Schutz vor gefährlichen Stoffen und Zubereitungen* (Chemikalienverordnung, ChemV, SR 813.11) und der *Verordnung über das Inverkehrbringen von und den Umgang mit Biozidprodukten* (Biozidprodukteverordnung, VBP, SR 813.12)»

14. August 2017:

«Stellungnahme zur externen Anhörung zum 6. Länderbericht der Schweiz zur *Joint Convention*»

13. September 2017:

«Stellungnahme im Rahmen der Ämterkonsultation zur *Verordnung über den Bundesstab Bevölkerungsschutz* (VBST)»

14. September 2017:

«Stellungnahme im Rahmen der Vernehmlassung zur Änderung von Verordnungen im Bereich Tiergesundheit: *Tierseuchenverordnung* (TSV, SR 916.401)»

14. September 2017:

«Stellungnahme im Rahmen der Vernehmlassung zur Änderung von Verordnungen im Bereich Tiergesundheit: *Verordnung über die Entsorgung von tierischen Nebenprodukten* (VNTP, SR 916.441.22)»

21. September 2017:

«Stellungnahme im Rahmen der Vernehmlassung zur Totalrevision der *Verordnung über den Notfallschutz in der Umgebung von Kernanlagen* (Notfallschutzverordnung, NFSV, SR 732.33)

7. Austausch mit Partnerkommissionen

Die KomABC legt Wert auf den Austausch und die Zusammenarbeit mit Partnerkommissionen. Die im 2016 geknüpften Kontakte mit der Eidgenössischen Fachkommission für biologische Sicherheit (EFBS) und der Eidgenössischen Ethikkommission für die Biotechnologie im Ausserhumanbereich (EKAH) haben sich als wertvoll erwiesen und wurden 2017 weiter gefestigt. Aufgrund der zeitintensiven Projektarbeiten musste die für das Jahr 2017 vorgesehene persönliche Kontaktaufnahme mit weiteren Kommissionen auf 2018 verschoben werden. Das wissenschaftliche Sekretariat hat jedoch den Informationsaustausch auf elektronischem Weg sichergestellt.

8. Selbstevaluation

In der November-Klausur 2017 hat die KomABC eine Selbstevaluation vorgenommen, die sowohl einen Rückblick als auch einen Ausblick auf ihre Arbeit beinhaltet. Dabei wurden sowohl die Rolle der Kommission im Umfeld des ABC-Schutzes kritisch reflektiert als auch Themenschwerpunkte für die Arbeit in den kommenden zwei Jahren gesetzt.

9. Dank

Die KomABC dankt allen Partnern auf Stufe Bund, Kantone, Dritte und Kommissionen für die wertvolle Zusammenarbeit. Sie ist sich bewusst, dass es ohne diese Unterstützung nicht möglich wäre, sich erfolgreich für den ABC-Schutz einzusetzen und schätzt das Vertrauen in die Kommission sehr.

Ein besonderer Dank der KomABC gilt ihrem wissenschaftlichen Sekretariat. Auch im 2017 hat das wissenschaftliche Sekretariat die Kommission fachlich und administrativ mit grossem persönlichen Einsatz und hoher Kompetenz begleitet. Trotz sehr hoher Mehrbelastung durch die intensiven Projektarbeiten hat es die Kommission stets vorausschauend und zuverlässig unterstützt.

Spiez, 28. März 2018

Eidgenössische Kommission für ABC-Schutz

Die Präsidentin

sign. Dr. Anne Eckhardt

Kontakt

Wissenschaftliches Sekretariat KomABC

Dr. César Metzger

LABOR SPIEZ / CH-3700 Spiez

Telefon: +41 58 468 18 55

Fax: +41 58 468 14 04

Mail: info@komabc.ch

Web: www.komabc.ch

Verteiler

- C VBS
- GS VBS
- Mitglieder BST ABCN
- SVS
- NDB
- METAS
- BABS
- KNS; KSR; EFBS, EKAH
- KdK, RK MZF, FKS, KKJPD, GDK, EnDK
- Mitglieder KPABC
- Mitglieder KomABC

Anhang: Personelle Zusammensetzung der KomABC im 2017

Funktion	Name	Berufliche Tätigkeit	Expertengebiet
Präsidium			
Präsidentin	Dr. Anne Eckhardt	Präsidentin ENSI-Rat und Geschäftsführerin risicare GmbH	Schutz vor atomaren und biologischen Bedrohungen
Vizepräsident	Dr. Marco Brossi	Schutz & Rettung Zürich	Chemie/Radioaktivität/Einsatzorganisationen
Bund			
	Dr. Marc Cadisch	Leiter LABOR SPIEZ	ABC-Schutz
	Dr. Hans C. Matter	Leiter Sektion Strategien, Grundlagen und Programme, BAG	Biologie
	Dr. Ronald Rusch	Leiter Störfallauswirkungen und Notfallschutz, ENSI	Nuklear/Radioaktivität
	Br Peter Candidus Stocker	Direktor Militärakademie an der ETH Zürich	Einsatzorganisationen
Kantone			
	Dr. med. Danuta Reinholz	Kantonsärztin Kanton SG <i>(Austritt per 31.03.2017)</i>	Biologie/Medizin
	Dr. Urs Vögeli	Bereichsleiter Chemie- und Biosicherheit, Kantonales Laboratorium, BS; <i>Präsident der KPABC bis 19.09.2017</i>	ABC-Schutz
	Claire Walenda	Cheffe du centre d'analyse des risques, canton de Genève	Bevölkerungsschutz
Universität / Spitäler			
	Dr. med. Hugo Kupferschmidt	Direktor Tox Info Suisse	Chemie/Medizin
	Prof. Dr. med. Stephen Leib	Direktor Institut für Infektionskrankheiten, Universität Bern	Biologie/Medizin
Industrie / Privatsektor (Beratung)			
	Andreas Flückiger	seit 01.01.2018 Leiter Consulting & Academy, Securitas AG <i>(bis 31.03.2017 Leiter Abteilung Militär und Bevölkerungsschutz (AMB), Kanton Aargau)</i>	Bevölkerungsschutz/Einsatzorganisationen
	Beat Müller	<i>(bis 30.06.2016 Generalsekretär FKS)</i>	Einsatzorganisationen
	Dr. Jean-Marc Vaucher	Direktor DVCI Sàrl	Chemie/Radioaktivität/Einsatzorganisationen
	Dr. Jacques Wernly	Verantwortlicher StFV, Syngenta Crop Protection Monthey SA	Chemie

Wissenschaftliches Sekretariat KomABC

Dr. César Metzger

Pia Feuz